



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ein deutsches Italienbuch

Mielert, Fritz

Dortmund, [1925]

20. Engelskonzert, Fresko von Pordenone im Rathaus zu Udine

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68608](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68608)

aus dem See, von der versunkenen Stadt, die die Fischer bei Gardas Burgberg auf dem kristallinen Grunde samt Tor und Türmen zu sehen wähen. Die Glocken klingen hier nicht wie bei uns hintereinander angeschlagen und nicht zusammen, sondern also: Über den See drangen, wie Sphärenklang, zwei hohe, aber verschiedene Töne mäÙig schnell hintereinander, dann, nach einer kurzen Pause, ein einzelner tiefer Ton. So geht es fort, bis dann zwei, drei, vier verschieden hohe Töne etwas schneller nacheinander klingen, und darauf die Glocken wie anfangs tönen, zweimal kurz und verschieden hoch und, nach kleiner Pause, ein tiefer Ton. Zuletzt hört man nur noch ein nachhallendes, ganz leises, weltverlorenes Summen der Glocken. Vom Monte Baldo sah man nur den Schneegipfel, der mächtige Kumpf war eins mit dem blauen Äther. Ganz unmerklich vibrierte die Oberfläche des großen Sees, und nur leise stiegen winzige Wellchen zwischen den Kieseln des Ufers auf und ab. Ruhe, unendlich beseligende Ruhe war ringsum in der österlichen Landschaft . . .

Wir schickten uns zum Gehen, zögernd, obwohl die Stunde der Fahrt nahte. Wir blickten uns oft noch um und betrachteten Berge, Häuser, Menschen, Bäume und Blumen mit Liebe, denn wir wußten, wir schieden aus dem Paradiese. Unendlich reich waren wir geworden. Wunder über Wunder hatten sich in unserer Seele niedergelassen und erblühten, sobald wir nur mit leiser Hand an ihnen rührten. Die seligen Tage hatten eine wohlthuende Erweiterung der Erkenntnisse bewirkt, und obwohl wir die Schwächen unserer Landsleute um so schärfer erkannten, waren uns doch auch ihre Vorzüge um so bestimmter bewußt geworden, derentwegen uns das Vaterland ans Herz gewachsen ist. Es war in uns das Gefühl wie bei einem, der nach langer, an Wundern reicher Fahrt in die Heimat wiederkehrt, zu den Stätten seiner Jugend und die arme, aber liebe Mutter, den alten und etwas sonderlichen Vater und die zanksüchtigen Brüder wiederseht, sie alle mit Liebe umschließt,
WEIL ER BLUT VON IHREM BLUTE IST.

